



Sohlschwellen im mittleren Abschnitt der 27 Kilometer langen Route sorgen für ein spritziges Paddel-Erlebnis. Foto: www.spreewald.de

07.08.2018 15:18 CEST

Unterwegs auf der Hauptspre

**Unterwegs auf der Hauptspre
Mit dem Kanu von Cottbus nach Burg (Spreewald)**

Ein wenig Kondition braucht es schon für diese Paddel-Tagestour auf der Spree, die durch Europas größtes Fluss-Renaturierungsprojekt bis in den Kurort Burg im Spreewald führt. Wer morgens in Cottbus startet und sein Kanu oder Kajak packt, ist rund sechs Stunden später mitten im UNESCO Biosphärenreservat Spreewald.

Tourbeginn ist am Bootshaus des ESV Lok RAW Cottbus e.V., Lindenplatz 20 in 03042 Cottbus. Auf Vorbestellung bekommt man 2-er (25,-- Euro/Tag) und 3-er Paddelboote (30,-- Euro/Tag) sowie 4-er Canadier (40,-- Euro/Tag) vom Spreehafen Burg dorthin geliefert.

Die Tour ist abwechslungsreich: In den Spreeauen erfordert die Strömung ein wenig Geschick und Paddel-Erfahrung. Die Landschaft dort ist inzwischen wieder zur Heimat für viele Tierarten und Pflanzen geworden – unter anderem mit Wasserbüffeln. Hier springen, schwimmen und schlängeln sich auch die Knoblauchkröte, der Laubfrosch, Moor- und Grasfrösche, der Teichmolch und die Blindschleiche in und entlang der Spree und auch Fischotter finden hier ideale Lebensbedingungen.

Bootsgassen und Sohlschwellen im mittleren Abschnitt der 27 Kilometer langen Route sorgen für ein spritziges Paddel-Erlebnis. Im letzten Drittel, wenn es in das "Herz" des Spreewaldes geht, fließt der Fluss gemächlicher dahin. Auf jeden Fall ist die Kanutour auf der Spree etwas für Naturfans. Sie führt zum Beispiel auch durch die Laßzinswiesen, ein geschütztes Feuchtgebiet. Die Tour ist auch für Gruppen interessant, weil man sich auf der teils über 30 Meter breiten Spree nicht in die Quere kommt und es auch keinen Gegenverkehr mit Spreewaldkähnen gibt.

Unterwegs gibt es viele schöne Stellen für ein Picknick. Das Tourende ist der Spreehafen Burg. Wer will, kann hier auch noch eine oder mehrere Übernachtungen dranhängen. In der Pension "Zum Schlangenkönig" beispielsweise stehen insgesamt 16 Doppelzimmer, 3 Ferienwohnungen und 7 Suiten mit Kamin zur Verfügung. Oder man reist einen Tag früher an und genießt noch einen Abstecher in den Park Branitz in Cottbus. Das Lebens-, Alters- und Meisterwerk des exzentrischen Gartengestalters Hermann Fürst von Pückler-Muskau lässt noch heute seine Besucher staunen.

Weitere Informationen unter:

www.reiseland-brandenburg.de/kanu

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und

der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus, 14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressereferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254